

Korrektur: Volksbank Weschnitztal fördert Vereine

Insgesamt 40000 Euro Spenden

Rimbach. Die Volksbank Weschnitztal fördert seit vielen Jahren Vereine und gemeinnützige Institutionen in der Region. Diese Woche konnte Vorstand Christian Joos im Beisein von Bürgermeister Volker Oehlenschläger (Fürth), Bürgermeister Holger Schmitt (Rimbach) und dem Ersten Beigeordneten Bodo Kalesse (Mörlebach) in der Volksbankfiliale in Rimbach Spenden in Höhe von insgesamt 40000 Euro übergeben. Die Summe setzt sich zusammen aus 16750 Euro an direkten Spenden, 16260 Euro Beteiligung an den Crowdfunding-Projekten „Viele schaffen mehr“ sowie 8000 Euro Sponsoring.

Leider haben sich in dem Bericht, der dazu in der gestrigen Ausgabe erschienen ist, einige Fehler eingeschlichen. So war Ralf Feustel in seiner Funktion als Lindenfelser Stadtrat vor Ort. TV-Vorsitzender Fritz Eisenhauer war dagegen nicht anwesend.

Julian Falter, Prokurist bei der Volksbank Weschnitztal, gratulierte den Vertretern der Vereine. Zum Crowdfunding-Projekt „Viele schaffen mehr“ erläuterte er noch einmal das Prinzip: Über die Online-Plattform der Volksbank Weschnitztal können Vereine und Institutionen Projekte einstellen und um Unterstützer werben. Jede Spende von einem bis 50 Euro wird von der Volksbank verdoppelt. Geht die Unterstützung über 50 Euro hinaus, gibt die Bank ebenfalls 50 Euro als Maximalbetrag dazu – und zwar so lange, bis der dafür zur Verfügung stehende Spendentopf leer ist. Voraussetzung für die Auszahlung an den Verein ist, dass die zu Beginn festgelegte Mindestsumme des Projektes innerhalb des vorgegebenen Zeitraums auch erreicht wurde. Es gilt also das „Alles-oder-nichts-Prinzip“. red